

Sicherheit für die Ausflüge

Eine sehr beliebte Aktivität für viele Bewohnende sind unsere Ausflüge. Jedes Jahr steuern wir mit unseren Bussen viele schöne Orte der Schweiz an. Bei diesen Ausflügen steht, nebst der Abwechslung und dem Erleben, die Sicherheit im Vordergrund. Diese Sicherheit hängt hauptsächlich von unseren Chauffeuren ab. Dass Weiterbildungen in diesem Bereich sehr wichtig sind, hat der Gesetzgeber ebenfalls erkannt und vor einigen Jahren genaue Bestimmungen



erlassen. Die Regelungen sind in einer Chauffeurzulassungsverordnung zusammengefasst. Diese Verordnung gilt für Fahrzeuge ab 9 Personen. Dies betrifft unsere beiden grünen Busse mit 10 resp. 12 Plätzen inkl. Fahrer. Der wichtigste Punkt dieser Regelung, sind regelmässigen Weiterbildungen. Es ist vorgegeben, dass innerhalb von 5 Jahren jeweils 5 ganztägige Kurse absolviert werden müssen. Diese Kurse sind definiert und haben spezielle Zulassungskriterien. Die Themen reichen von Fahrzeugtechnik, über Ladungssi-

cherung, Ruhezeit bis hin zum Fahrtraining. Da diese Kurse auch für Lastwagenfahrer vorgeschrieben sind, können wir nicht von allen Themen gleichviel profitieren. Für uns steht das Fahrtraining im Vordergrund. Unsere Chauffeu-



re absolvieren einmal im Jahr einen Fahrtrainingskurs beim Touring Club Schweiz in Hinwil. Dort werden neben Theorie, viele praktische Übungen mit den Fahrzeugen gemacht. Es werden Vollbremsungen und Ausweichmanöver auf unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten trainiert, aber auch das richtige Kurvenfahren wird geübt. Da diese Übungen in einem separaten, gesicherten Gelände trainiert werden, können auch Grenzbereiche ausgelotet werden. Es ist durchaus möglich, dass man die Kurven so schnell bewältigt, dass nicht mehr alle Räder auf dem Boden sind. Falls bei den Ausweichübungen der Weg zu kurz ist, kann es passieren, dass man in ein Hindernis fährt. Zum Glück sind diese Hindernisse aus Wasserfontänen und richten so keine Schäden an Fahrzeugen und Menschen an. Dass diese Übungen ohne Fahrgäste durchge-





führt werden können, ist von Vorteil. Obwohl der Bereich sicher ist, wäre es nichts für empfindliche Mägen.

Im letzten Jahr hat sich unsere Fahrzeugflotte um den weissen Bus erweitert. Aufgrund der Platzzahl müssten wir für dieses Fahrzeug keine Kurse besuchen. Da es um die Sicherheit geht, haben wir beschlossen, dass sämtliche Chauffeure, welche bei unseren Ausflügen fahren, diese Kurse besuchen müssen. Wir hoffen nun, dass wir bald wieder ein Ausflugsprogramm zusammenstellen und die gewonnene Fahrsicherheit umsetzen können.



ten deutlich unter diesem Wert. Auch bei den Nebenbereichen wie Bankette, Veranstaltungen und Cafeteria fehlen Einnahmen. Anhand dieser Faktoren muss davon ausgegangen werden, dass das Betriebsjahr 2021 mit einem Verlust abschliessen wird. Die grösste Ausgabenposition, welche ohne Massnahmen in der Regel fast immer gleich hoch ist, sind die Löhne. Seit dem Februar konnten als erste Massnahme ein Teil via Kurzarbeitsentschädigung kompensiert werden. Der Stiftungsrat hat entschieden, dass momentan keine zusätzlichen Massnahmen im Bereich Personal ergriffen werden, in der Hoffnung, dass sich die Situation bald entspannt und sich die finanzielle Lage erholt. Die Lage wird an der nächsten Sitzung neu beurteilt.



Neues vom Stiftungsrat

Am 29. März traf sich der Stiftungsrat Altersheim Chlösterli zu seiner zweiten Sitzung in diesem Jahr.

Aktuelles Betriebsjahr

Infolge der Corona Situation ist im ganzen Kanton Zug die Nachfrage nach Betten zurückgegangen. So waren am Montag, 29. März über 25 freie Betten auf der Webseite des Heimverbandes vom Kanton Zug gemeldet. Auch das Chlösterli hat momentan mehrere Plätze frei. Damit ein Geschäftsjahr positiv verläuft, ist eine durchschnittlichen Bettenbelegung von 98% nötig. Die Bettenbelegung war in den ersten 3 Mona-

Betriebsrechnung 2020

Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung für das Betriebsjahr 2020. Trotz den herausfordernden Umständen schloss die Rechnung 2020 mit einem kleinen Gewinn ab. Einige Zahlen mit den entsprechenden Auswertungen werden wir im nächsten Echo veröffentlichen.

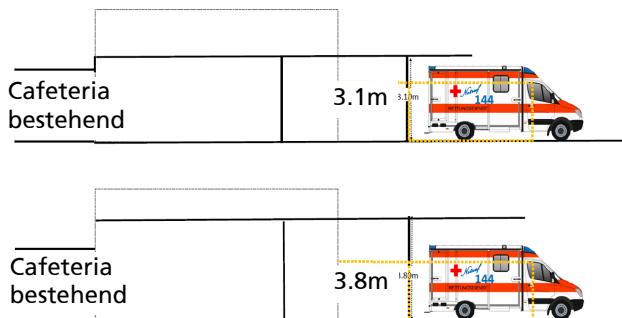
Leistungsvereinbarung

Ein grosser Teil der Tätigkeiten des Chlösterlis sind im Auftrag der Einwohnergemeinde Unterägeri. Diese sind in einer Leistungsvereinbarung, welche zwischen den Parteien definiert und zu-





sammengefasst wurden, enthalten. Da sich Grundlagen und auch Gesetze verändert haben, muss die bestehende Leistungsvereinbarung überarbeitet und angepasst werden. Der Stiftungsrat und die Einwohnergemeinde haben die Vereinbarung je überarbeitet. Als nächster Schritt wird im April eine gemeinsame Sitzung stattfinden, an welcher der neue Vertrag unterzeichnet werden kann.



Eingangsbereich

An der letzten Sitzung des Stiftungsrates wurde eine Machbarkeitsstudie und Kostenschätzung für einen neuen Eingangsbereich in Auftrag gegeben. An der Sitzung lag nun die ausgearbeitete Projektstudie mit einer Kostenschätzung vor. Das Projekt hat aufgezeigt, dass die neue, räumliche Gestaltung zur einer wesentlich verbesserten Situation im Eingangsbereich führen würde. Was nicht aufgezeigt und berechnet worden ist, ist wie man während der Um-



Eingangsbereich im Jahr 2000

bauzeit die Abläufe, wie Ein- und Ausgang, organisieren kann. Im jetzigen Eingangsbereich sind viele sicherheitsrelevante Anlagen platziert, wie der Notfallzutritt fürs das ganze Chlösterli aber auch die ganze Steuerung bei einem Brandfall, welche die Mitarbeitenden und die Feuerwehr benötigen. Der Stiftungsrat war sich einig. Obwohl das Projekt finanzierbar wäre, wird dieses wegen der jetzigen wirtschaftlichen Situation nicht realisiert. Bevor wir dieses Projekt weiterverfolgen, muss die Bettenauslastung sowie die Nebenbereiche Bankette und Veranstaltungen, im Bereich der Vorjahre liegen.



Aussicht vom Bankettraum

Erweiterung Infrastruktur

Der Stiftungsrat nahm sich vor Ort einen Augenschein vom neuen Anbau und stellte fest, dass wir uns auf dem vorgehenden Weg befinden und uns bald neue Räume erfreuen werden. Die Zielsetzung, die neuen Räumlichkeiten im Juli in Betrieb zu nehmen, sah man als realistisch an. Auch wurde zur Kenntnis genommen, dass wir uns trotz zusätzlichen Anpassungen und Änderungen (Rüstküche und Küchenlager) im Bereich des Kostenvoranschlages befinden.

Fernwärme

Wie wir aus der letzten Sitzung berichteten, wird mit der Korporation Unterägeri eine Anschlusslösung für unsere Heizung gesucht. An dieser Sitzung lag nun ein Vertragsentwurf seitens der



Korporation vor, welcher die Details wie Energiekosten, Anschlussgebühren, Sicherheit etc. aufzeigt. Der Stiftungsrat hat einstimmig befunden, dass der Zeitpunkt ideal ist, um künftig die Wärme von extern zu beziehen und demzufolge unsere Heizung nicht mehr zu ersetzen. Die Umstellung wird bis in zwei und drei Jahren erfolgen. In der nächsten Phase wird nun der definitive Vertrag erstellt.



OeLF (z.B. Geh-/Erlebniswege, Grün-/Pflanzbereiche etc.) ist. Anhand eines Umgebungsplanes ist dabei die Gesamtarealgestaltung aufzuzeigen. Gleichzeitig müssen Aussagen zum Umgang mit dem Gewässer (Chlösterlibach) gemacht werden. Bezugnehmend auf den genannten Sachverhalt empfiehlt der Gemeinderat, eine entsprechende Planung zur Erarbeitung eines Umgebungsconzeptes durch einen ausgewiesenen Landschaftsarchitekten zeitnah einzuleiten. Der Stiftungsrat hat diese Empfehlung gerne angenommen und an der Sitzung die Geschäftsleitung beauftragt, die entsprechenden Schritte umzusetzen. Der Stiftungsrat dankt an dieser Stelle dem Gemeinderat Unterägeri für diese grosse Unterstützung und wohlwollende Haltung.



Umgebungsgestaltung

Der Stiftungsrat Chlösterli hat ein Schreiben von der Einwohnergemeinde Unterägeri erhalten, in welchem die jetzige Umgebungssituation aufgezeigt ist und eine langfristige Lösung angestrebt wird. Die Gemeinde schreibt: «Im Wissen darum, dass beim Gesamtareal Chlösterli punkto Bauzonenverlauf Nutzungsmässig eine beengte Situation vorliegt, und die erwähnte - in der Landwirtschaftszone liegende - Parkierung zu regeln ist, hat die Gemeinde mit dem kantonalen Raumplanungsamt bereits erste Abklärungen hinsichtlich Vorgehensweise diesbezüglich getroffen. Seitens Kanton wird verlangt - als Grundlage für eine Prüfung - entsprechend gut begründet nachzuweisen, wie gross der Bedarf für die Erweiterung der Zone 'OeLB" (z.B. Parkierung, Tiergehege, Unterstände, Kindergarten etc.) sowie der Zone

Zusätzliche Impfmöglichkeiten

Wir konnten im Januar für viele Bewohnende gemeinsam mit dem Kanton Zug eine Impfaktion durchführen. Nun ist einige Zeit vergangen und die Thematik, „gibt es zusätzliche Rechte für Geimpfte“ steht zur Diskussion. Falls sich Bewohnende, welche nicht geimpft sind, neu entscheiden sich impfen zu lassen, kann dies bis am 7. April der Stationsleitung mitgeteilt werden. Falls mehrere Bewohnende einen Termin wünschen, werden wir versuchen, via Impfmobil einen neuen Termin im Chlösterli zu bekommen.



Erweiterung der Besuchsmöglichkeiten

Wie uns allen bewusst ist, haben wir Corona bedingt immer noch starke Einschränkungen in unserem Alltag. Anhand dem Anteil der Bewohnenden, die bereits geimpft worden sind, aber auch den Bewohnenden, welche eine Covid-Infektion durchgemacht haben, sind wir überzeugt, dass eine Anpassung der Besuchsmöglichkeiten gegenüber dem Restrisiko vertretbar ist. So erweitern wir das Besuchsrecht für Primärangehörige auf die Zimmer ab Ende März. Sobald es die Situation zulässt, werden wir weitere Anpassungen vornehmen.

Monatsagenda ohne wöchentliche Aktivitäten

Donnerstag, 1. April

Ostereier färben

09.30 Uhr im 3. Stock
13.30 Uhr im Parterre
14.30 Uhr im 1. Stock
15.45 Uhr im 2. Stock

Flicken

13.30 Uhr im Aktivitätsraum

Karfreitag, 2. April

katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Samstag, 3. April

Katholische Osternachtsfeier

19.00 Uhr in der Kapelle

Sonntag, 4. April

Ostern



Montag, 5. April

Ostermontag

Dienstag, 6. April

Lismi Atelier

14.30 Uhr im Aktivitätsraum

Donnerstag, 8. April

Malen

14.30 Uhr im Aktivitätsraum

Freitag, 9. April

reformierter Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Montag, 12. April

Kino „Die Kinder vom Napf“

18.15 Uhr in der Nellystube

Dienstag, 13. April

Thementag Frühling

09.00 - 17.00 Uhr im Aktivitätsraum



Donnerstag, 15. April

Lismi Atelier

14.30 Uhr im Aktivitätsraum

Freitag, 16. April

katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Montag, 19. April

Wer wird Millionär?

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 20. April

Bier brauen

09.00 - 11.00 Uhr im Aktivitätsraum

Donnerstag, 22. April

Speckstein schleifen

14.30 Uhr im Aktivitätsraum

Freitag, 23. April
katholischer Gottesdienst
10.15 Uhr in der Kapelle

Dienstag, 27. April
Lismi Atelier
14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Donnerstag, 29. April
Weben
14.30 Uhr in der Nellystube



Donnerstag, 29. April
Flicken
13.30 Uhr im Aktivitätenraum



Freitag, 30. April
katholischer Gottesdienst
10.15 Uhr in der Kapelle

Pensionierung Pfarrerin Inge Rother



Mit der Einsetzung im Jahr 2018 als reformierte Pfarrerin in Unterägeri wurde Frau Inge Rother automatisch auch unsere neue

Ansprechperson. Mit ihr durften wir monatlich die reformierten Gottesdienste feiern. Sie verstand es, aus Bibeltexten eine Brücke zum heutigen Leben zu schlagen und mit ihren Worten das Gefühl zu vermitteln, «ich bin angesprochen» und «das gibt mir Kraft und Halt». Unsere Bewohnenden sind ihr wichtig und mit dem Angebot «Ins Gespräch kommen» war es möglich, einen persönlichen Kontakt mit ihr zu pflegen. Ende März geht Frau Inge Rother nun in den Ruhestand. Wir danken ihr herzlich für unsere gemeinsame Zeit und ihr Wirken bei uns. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr und ihrem Mann Jürg von Herzen viel Glück für den neuen Weg, persönliche Zufriedenheit und gute Gesundheit!

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von:

Frau Olga Nussbaumer
Frau Bertly Blattmann
Frau Maria Gambirasio
Herr René Lüthi
Frau Elisabeth Meier
Frau Monika Betschart





Bericht der Bauleitung

Nach sehr mildem Wetter anfangs März, gab es Mitte Monat nochmals einen Wintereinbruch, was die Fassadenarbeiten etwas verzögerte. Trotz allem konnten einzelne Seiten der Fassade laufend grundbeschichtet werden. Wir sind positiv gestimmt, dass wir bereits bis Ende März die Deckbeschichtung ausführen können. Die aktuellen Wetteraussichten sehen vielversprechend aus. Es folgt dann abschliessend der Farbanstrich und dazu die Spenglerarbeiten sowie die Storenmontage. Im April sollte die Gerüstdemontage erfolgen. Die Eingangstüre wurde zwischendurch ebenfalls montiert und die Gebäudehülle ist somit praktisch dicht.

Im Innenbereich ist der Gipser mit den Trockenbauarbeiten beschäftigt. Die Türzargen sind montiert und der Maler beginnt mit den Vorbereitungsarbeiten für die Wandtapeten.



Ebenfalls gestartet sind die Plattenarbeiten. Einerseits in den WC-Räumen aber auch im Treppenhaus. Die Vorbereitung für die Erschliessung Sanitär, Kälte und Elektro zur neuen Küche ist nebenbei im Gange.

Mit dem zusätzlichen Umbau vom ehemaligen Ruheraum im EG zur neuen Rüstküche, sind die Installateure nochmals gefordert. Nach einem Grosseinsatz vom Kernbohrer wurde der Raum neu elektrisch und sanitärtechnisch erschlossen und die bestehende Heizung demontiert. Weiter geplant sind die Plattenarbeiten an den Wänden und ein neuer Bodenbelag, welche in kurzer Zeit verbaut werden sollen, mit dem Ziel, die Rüstküche möglichst schnell nutzen zu können.



Als nächstes auf dem Programm sind die Schreinerarbeiten, die Akustikdecke im Bankettraum EG sowie die Gipsdecke im Kegelbahnbereich vom 2.UG.

Bericht Yves Dietrich, Bauleiter





-lich willkommen

Wir begrüssen als neue Bewohnerinnen und neue Bewohner im Chlösterli

Frau Hildegard Heimgartner

Frau Giovanna Iten

Frau Agnes Gürtler

Herr Paul Woecke

Herr Johann Frei

Wir wünschen ihnen einen schönen Aufenthalt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Der Mahlzeitenlieferdienst ist eine Dienstleistung an Menschen, die sich nicht selber kochen können und wird vom Chlösterli für das ganze Ägerital organisiert. Das Angebot kann täglich, einzelne Tage oder nur vorübergehend genutzt werden.

Die Mahlzeitenboxen werden von freiwilligen Fahrern am Vormittag verteilt. Dabei ist der Fahrer nicht nur der Lieferant des Essens, sondern oftmals auch einer der wenigen persönlichen Kontakte. Nicht selten ergibt sich beim Abgeben der Box noch ein kurzer «Schwatz». Wir möchten unser freiwilliges Fahrerteam ergänzen und suchen

eine Fahrerin / einen Fahrer

Im Rhythmus von 5-8 Wochen sind Sie je für eine Woche im Einsatz. Die Einsatzzeit ist von 09.00 bis ca. 11.30 Uhr. Ihre Spesen werden entschädigt und 2mal im Jahr findet eine Sitzung im Team statt, mit anschliessendem Essen und gemütlichem Zusammensein.

Fühlen Sie sich angesprochen? Falls Sie noch Fragen haben, nimmt sich Marcel Meier gerne Zeit für Sie. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Herr Marcel Meier, 041 754 66 00 oder m.meier@chloesterli.ch

Wir gratulieren

im April herzlich zum Geburtstag

2. April:

Frau Margrit Kälin



9. April:

Frau Ida Furger

10. April:

Frau Berta Rogenmoser

12. April:

Frau Sylva Weingartner

13. April:

Frau Fiorentina Pfrunder

15. April:

Herr Max Kaufmann

Herr Jakob Gisler

17. April:

Frau Rosmary Villiger

19. April:

Herr Theodor Iten

30. April:

Frau Lydia Iten

Frau Klara Hammer

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren ein schönes Fest und viel Glück im neuen Lebensjahr.



Personelle Mutationen

Eintritte:

Frau Dragana Bosnjak

Pflegemitarbeiterin

Frau Gertrud Rosenberger

Personalassistentin

Wir wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.